

	<p>Objekt: Schwein, Opfergabe an Demeter</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Die Sammlung Erhart Kästner</p> <p>Inventarnummer: 1966.56</p>
--	---

Beschreibung

Das Schwein zählt zu den ältesten domestizierten Tierarten. Primär wurde es gehalten und gezielt gezüchtet, um als Fleischlieferant die Ernährungsgrundlage für den Menschen zu erweitern. Dennoch ist das Verhältnis des Menschen zum Schwein ambivalent, was sich in manchen Kulturen und Kulte des mediterranen Raumes entweder in tabuisierenden Vorschriften zum Verzehr oder in der rituellen Verwendung äußerte. Manchen galt es als unrein, anderen als bestimmten Göttern zugewiesenes Opfertier.

Im hellenischen Raum ist das Schwein seit dem Neolithikum, also dem Zeitraum als seine Domestikation begann, in kultisch-rituellen Kontexten belegt und wird besonders mit Fruchtbarkeitskulte in Zusammenhang gebracht.

Sein Bezug zu Göttinnen, die für Fertilität und Reproduktion stehen, belegen nicht nur archäologische bzw. archäozoologische Befunde in Demeter- oder Aphrodite-Heiligtümern. Auch literarische Zeugnisse berichten über spezielle Kult- und Opferhandlungen (Athenaios, Deipnosophistai 111, 95 f.), z.B. das Eid- und Sühneopfer.

Besonders aber im Demeter- und Kore-Kult spielt das Schwein eine besondere Rolle. Den Göttinnen wurden nicht nur junge Ferkel dargebracht, sondern auch Figuren in Form von Schweinen geweiht. Das Ferkelopfer an Demeter als Fruchtbarkeitsgöttin und Beschützerin der Ehe lässt sich zusätzlich durch einen besonderen Aspekt erklären: Das griechische Wort 'choiros'. Es bedeutet nicht nur 'junges Schwein' (= Ferkel), sondern auch 'Vulva eines Mädchens'. Die Ferkelopfer und Motivgaben in Schweinform verweisen u.a. auf den Brauch junger heiratsfähiger Mädchen vor ihrer Hochzeit, um die Gunst der für diesen Aspekt zuständigen Göttin bitten.

Diese Motivfigur wurde in Anlehnung an rhodische Vorbilder geschaffen. (AVS)

Ehem. Sammlung Erhart Kästner, Wolfenbüttel

Grunddaten

Material/Technik:

Ton / aus der Matrize

Maße:

Länge: 9,8 cm, Höhe: 5,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	500-450 v. Chr.
	wer	
	wo	Böotien
Gesammelt	wann	
	wer	Erhart Kästner (1904-1974)
	wo	Wolfenbüttel
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Demeter
	wo	

Schlagworte

- Hochzeit
- Schwein
- Motivgabe

Literatur

- Forstenpointner, Gerhard (2001): Demeter im Artemision? - Archäozoologische Überlegungen zu den Schweineknochenfunden aus dem Artemision. Ulrike Muss (Hrsg.), Der Kosmos der Artemis von Ephesos, ÖAI Sonderschriftenband 37 (Wien), 49-71
- Liepmann, Ursula (1975): Griechische Terrakotten, Bronzen, Skulpturen. Hannover